

# Mitarbeit aller bestimmt die Kampfkraft

## Unser Interview

mit dem Genossen  
Bruno Maleck,  
APO-Sekretär  
im RAW „8. Mai“,  
Eberswalde

**Frage:** *Parteiwahlen sind Höhepunkte. Wie nutzt ihr ihre Vorbereitung zur Erhöhung der Aktivität der Genossen in den Parteigruppen?*

**Antwort:** Das Zentralkomitee hat uns mit der Direktive für die Durchführung der Parteiwahlen 1973 einen guten Leitfaden in die Hand gegeben.

Hierin sind die Maßstäbe gesetzt, nach denen wir unsere Ergebnisse im Kampf um die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages zu beurteilen haben. Zugleich gilt es Aufgaben festzulegen, die sich aus den Beschlüssen der Partei für die neue Berichtsperiode für uns ergeben.



Einzuschätzen ist also, \* wie in unserem Wirkungsbereich, in der Produktionsabteilung Mehracher, die Kampfkraft der Partei verstärkt, ihre führende Rolle verwirklicht und die Schöpferkraft und Initiative in unserem Arbeitskollektiv zur Erfüllung der Hauptaufgabe weiter entwickelt werden. Zur Bilanz, die wir ziehen werden, zählt, daß wir in unserer politisch-ideologischen Arbeit wirksamer und uns selbst gegenüber anspruchsvoller geworden sind.

Die letzten Monate, in denen wir uns als APO-Leitung verstärkt der Erhöhung der Aktivität der Genossen in den Arbeitskollektiven widmen, bestätigen dies. Die Genossen in den Parteigruppen, die unmittelbar im Arbeitskollektiv wirken, werden täglich mit vielen Fragen und Problemen konfrontiert, auf die die Kollegen eine Antwort erwarten. Die Fragen reichen von den Ursachen der ständigen Veränderung des Kräfteverhältnisses in der Welt, der Rolle des Sozialdemokratismus in der imperialistischen BRD bis hin zu Fragen über die objektive Notwendigkeit der ständigen Steigerung der Arbeitsproduktivität beim Aufbau des Sozialismus.

Mit welcher Überzeugungskraft und mit welchen Ergebnissen diese Fragen in den Arbeitskollektiven geklärt werden, das wird entscheidend davon mitbestimmt, wie es die APO-Leitung versteht, unsere Genossen in den Parteigruppen mit Wissen und Argumenten auszurüsten. Als die wirksamsten Methoden bewähren sich die Mitgliederversammlungen der APO, die Parteigruppenversammlungen, das Parteilehrjahr und die persönlichen Gespräche. Hier diskutieren wir politische Grundfragen und erarbeiten uns einen einheitlichen Standpunkt, der dann von allen Genossen in den Arbeitskollektiven dargelegt und vertreten wird.

## INFORMATION

### Kabinett guter Erfahrungen

Ein Kabinett der Parteierfahrung richtete die Stadtbezirksleitung West in Leipzig ein. Anliegen dieses Kabinetts ist es, den Genossen in den Grund-

organisationen Hilfe in der Vorbereitung und Durchführung von niveauevollen Mitgliederversammlungen zu geben. Zugleich vermittelt es den Propagandisten des Parteilehrjahres und der Zirkel der FDJ Anregungen für die marxistisch-leninistische Bildungsarbeit.

Auf interessant gestalteten Tafeln informiert das Kabinett der Parteierfahrung über die Arbeit der Grundorganisationen der Betriebe und versucht, die besten

Erfahrungen für alle nutzbar zu machen. Ständig wird durch diese neue Einrichtung eine aktuelle Übersicht über die Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus gegeben und die neuesten Werke des Dietz Verlages, Zeitschriften und Agitationsmaterialien ausgestellt.

Von den Parteileitungen und Propagandisten wird diese Neuerung sehr begrüßt und für die eigene Arbeit in den Grundorganisationen genutzt. (NW)